

## **Rechnung 2023 der Gemeinde Beringen leicht positiv**

**Die Gemeinde Beringen weist für das Jahr 2023 einen Gewinn von rund CHF 152'000 aus, budgetiert war ein Defizit von rund CHF 197'000. Geprägt wird die Rechnung von tieferen Steuereinnahmen bei den juristischen Personen und allgemein tieferen Ausgaben**

Die Bereiche «Kultur, Sport und Freizeit», die «öffentliche Ordnung und Sicherheit» sowie «Finanzen und Steuern» weisen gegenüber dem Budget schlechtere Zahlen aus, alle anderen Bereiche sind positiv.

### **Tieferer Steuerertrag juristische Personen**

Gemäss Budget 2023 rechneten wir mit einem Steuerertrag bei den juristischen Personen von CHF 2.55 Mio. Dies ist aufgrund der schwierigen Budgetierung der Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Darin eingeflossen ist auch der hohe Ertrag im Jahr 2022 von CHF 3.92 Mio. Effektiv lag der Eingang im vergangenen Jahr dann bei CHF 1.93 Mio., rund CHF 600'000 unter Budget!

### **Beringen zahlt weniger in den Finanzausgleich ein**

Die Gemeinde zahlte im vergangenen Jahr rund CHF 194'000 in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich ein. Dieser Betrag ist rund CHF 100'000 tiefer als budgetiert und resultiert ausschliesslich aus einem tieferen Beitrag beim Lastenausgleich.

### **Die Investitionen 2023 blieben markant unter Budget**

Durch verzögerte Investitionen in den Bereichen Bildung (Sanierung Zimmerberg) und Wasser/Abwasser sowie durch höhere Einnahmen bei den Anschlussgebühren kam es im letzten Jahr nur zu Nettoinvestitionen von rund CHF 100'000, budgetiert waren Nettoausgaben von CHF 1.68 Mio.

Aus technischer Optik wurde dieser Abschluss das erste Mal mit der neuen Software Abacus erstellt. Dazu musste ein Initialaufwand hinsichtlich des Know-Hows erbracht werden, aber auch Daten wie z.B. die Anlagebuchhaltung (alle abzuschreibenden Investitionen) mussten in die neue Software überführt werden.

Finanzreferent Gemeinde Beringen

Fabian Hell